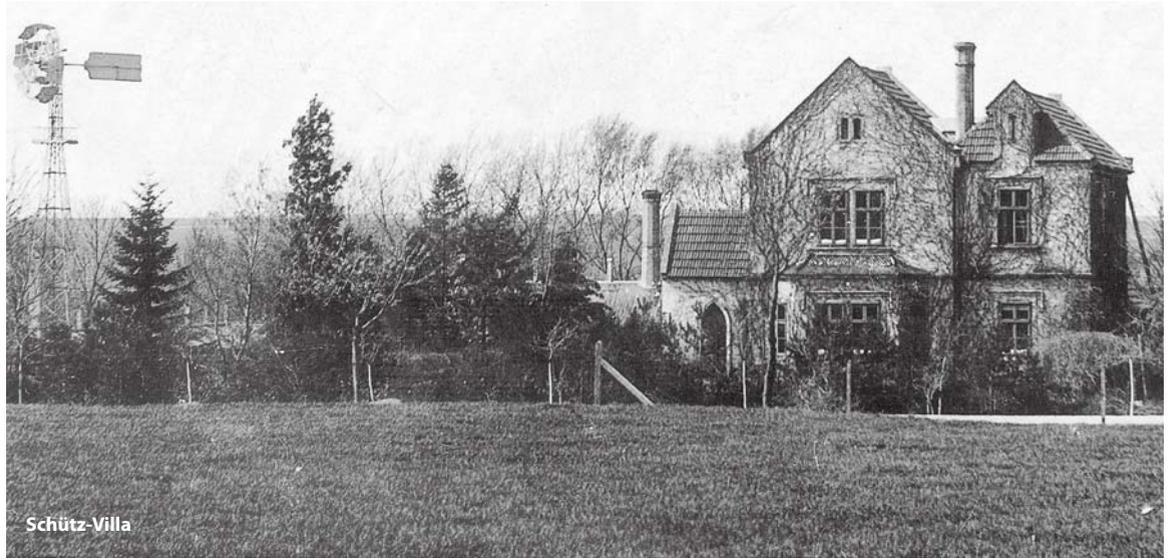


111 JAHRE IST ES HER...

AUGUST SCHÜTZ, BÜRGERMEISTER VON FISCHAMEND-MARKT.

August Schütz (5. August 1842 - 9. November 1923) war jener Bürgermeister, der die k.u.k. Militär-Aëronautische Anstalt anlässlich ihrer Vergrößerung und Erweiterung nach Fischamend holte.

Die aktuelle Ausgabe des „Stadtboten“, die Sie nun in Händen halten, erscheint fast auf den Tag genau 111 Jahre nach diesem bahnbrechenden Ereignis, das die „Fliegerstadt Fischamend“ möglich machte.



Schütz-Villa



August Schütz

Die Wahlen des Jahres 1908 brachten ihm das Amt des Bürgermeisters von Fischamend-Markt, das er bis über das Ende des Ersten Weltkrieges hinaus innehaben sollte.

Aber schon im Jahr 1908 begann die wohl bedeutendste Umwälzung, die Fischamend während der Zeit der Donaumonarchie erleben sollte: Das Kriegsministerium plante einen neuen und größeren Standort für die damals noch beim Arsenal in Wien angesiedelten militärischen Luftfahrer einzurichten.

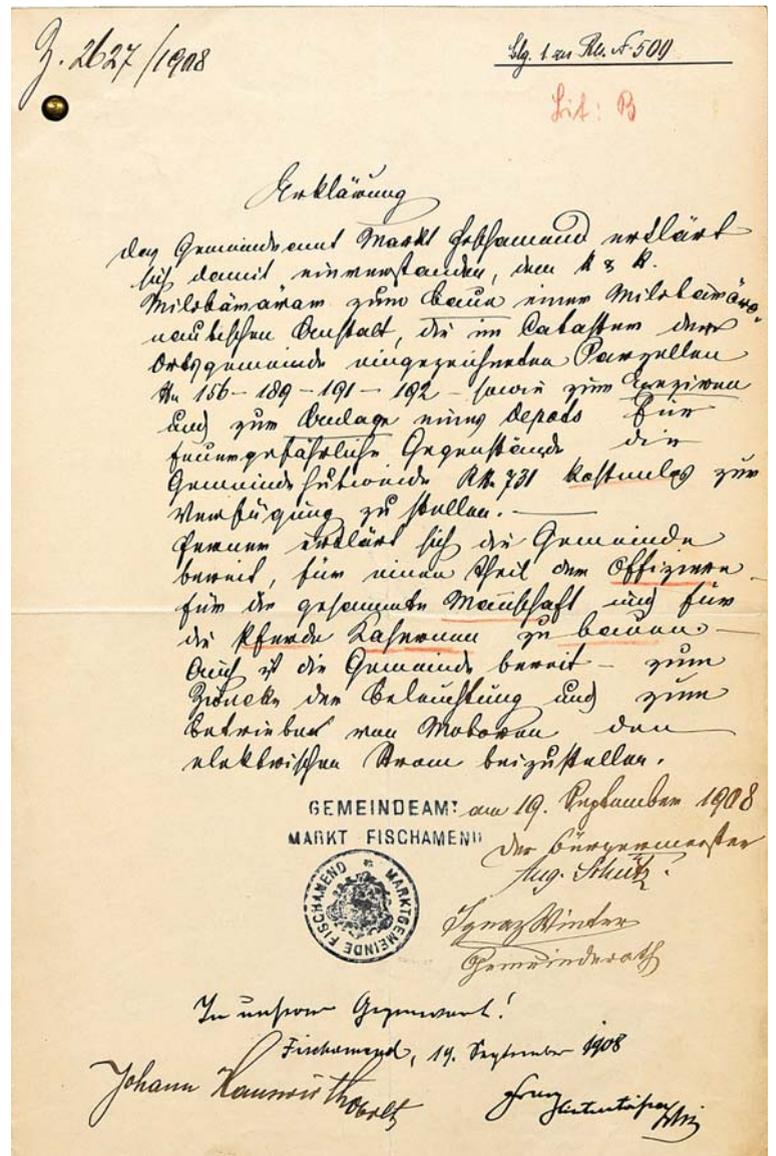
Die Geschichte berichtet, dass ein Sohn des Bürgermeisters in einer Zeitung eine diesbezügliche Notiz gelesen und seinem Vater sogleich zur Kenntnis gebracht hätte. Der Gemeinderat von Markt Fischamend fasste am 19. September 1908 den nebenstehend abgedruckten Beschluss, die Gemeinde dem Ministerium als Standort anzubieten.

Was sonst noch an Leistungen zugesagt wurde, finden Sie im ILF-Buch „Die k.u.k. Militär-Aëronautische Anstalt“, Band 1.

Nach gründlicher Überprüfung auch anderer Standorte fiel im März 1909 die Wahl auf Fischamend und im November jenes Jahres fuhr das erste Luftschiff, „Parseval“, aus der in nur wenigen Monaten neu errichteten Halle.

August Schütz, geboren in Krotzel im damaligen Schlesien, erhielt eine vielfältige Ausbildung als Landschaftsarchitekt und Gärtner, unter anderem beim berühmten Fürst Pückler, aber auch etlichen anderen Großen der Gartenkunst im Deutschen Reich, bevor er beim Grafen Erdödy in Steinamanger und endlich für 17 Jahre bei Fürst Montenuovo, dem Oberst-Hofmeister Kaiser Franz Josef I., in Margareten am Moos die Gartengestaltung übernahm.

Mittlerweile verheiratet und Vater von vier Kindern, kaufte er 1896 ein Grundstück im Süden von Fischamend und eröffnete rund um die von ihm erbaute „Schütz-Villa“ eine Handelsgärtnerei und eine Baumschule.



Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at.

